

Eröffnung 1. Etappe der Velokomfortroute

13. April 2024

Liebe Anwesende, liebe Velofahrende

Herzlich willkommen auch von meiner Seite zur Einweihung der 1. Etappe der 1. Velokomfortroute von Uster und dem Verkehrsgarten beim Schulhaus Pünt. Das Wetter ist uns ja heute sehr gut gesinnt, Freude herrscht!

Bevor mir uns jetzt dann gemeinsam auf den Weg machen auf dieser Velokomfortroute und an einigen Punkte dann noch ein paar Zusatzinformationen bekommen, einleitend ein paar Worte von meiner Seite.

Der Stadtrat von Uster hat – das dürfte den meisten von ihnen bekannt sein – im Stadtentwicklungskonzept den Grundsatz verankert, dass in Uster der Velo- und Fussverkehr gefördert werden soll. «Uster steigt um!» heisst das Motto dafür. Und Uster ist von der Topographie her ja auch gut geeignet, diesen Umstieg zu schaffen. Dass die Veloförderung auch die Ustermer Stimmberechtigten wollen, das zeigt die Volksabstimmung vom 9. Februar 2020. Die SP Uster hatte 2018 mit einer Volksinitiative einen Rahmenkredit für die Veloförderung gefordert und darüber wurde eben am 9. Februar 2020 abgestimmt: 64 Prozent der Teilnehmenden stimmten damals dem Kredit von 5 Millionen Franken zu. Und dieser ermöglicht uns jetzt eben z.B. diese Velokomfortroute zu planen und einzurichten.

Die Velokomfortroute führt vom See über das Bildungszentrum, den Stadtpark und die Brauereistrasse bis nach Oberuster an Talweg, wo dann der Anschluss an die künftige Velostrasse vom Kanton erfolgt. Das hier, der Abschnitt von der Seestrasse da unten bis zur Seestrasse beim Stadtpark ist die erste Etappe dieser Route. Den Abschnitt runter zur Schiffflände und der Abschnitt weiter nach Oberuster sind in Planung und sollen dann in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Ziel dieser Komfortroute ist es, eine erstklassige Veloverbindung durch Uster anzubieten, mit möglichst wenig Hindernissen, das Velo soll Vorrang haben vor dem Auto. Kombiniert ist das wenn immer möglich mit Tempo 30-Zonen, wie auch hier im Pfannestil-Quartier oder weiter unten im Krämerackerquartier. Das Zielpublikum für diese Velokomfortroute ist sowohl der Freizeitverkehr – also alle, die z.B. schnell an den See gelangen wollen – aber auch der Alltagsverkehr – also alle, die schnell ins Zentrum oder zum Bahnhof wollen.

Aber die Velokomfortroute ist nicht das einzige, was seit der Verabschiedung des Rahmenkredits passiert ist. Wir haben mehrere Kilometer Veloweg neu markiert, entweder ganz neu oder breiter als vorher. Wir haben mit der Kantonspolizei ausgehandelt, dass auf verschiedenen Strassen, die eigentlich zu schmal sind, so dass man dort Velostreifen markieren dürfte, solche Velostreifen doch testweise auszuprobieren. So auf der Brandstrasse, der Gschwaderstrasse, einem Teil der Bankstrasse, der Haberweidstrasse und auf der Wageren-

strasse. Und jetzt, wo die Test abgeschlossen sind, hat die Kantonspolizei eingewilligt, dass die Velostreifen bleiben dürfen.

Was ist sonst noch passiert in den letzten Jahren? Wir haben z.B. auf der Oberlandstrasse gefährliche Stellen für Velofahrende beseitigt, haben einen schönen neuen Veloweg nach Freudwil einweihen können, beim Känzeli den ersten offizielle Bike-trail. Auf dem Zeughaus hat es jetzt eine Velo-Waschanlage, an verschiedenen Stellen hat es Velopumpen. Die Stadt Uster und die Energie Uster sponsoren Cargovelos, die gemietet werden können, falls man mal einen grossen Einkauf hat.

Und wir schaffen daran, vor allem im Norden des Bahnhofs zusätzliche Veloabstellplätze anzubieten. Ein paar neue hat es beim neuen Aufgang aus der mittleren Bahnhofunterführung gegeben, weitere sollen folgen. Und – der letzte Punkt – seit dieser Woche ist auch die erste Teststrecke der Veloschnell-Route des Kantons auf der Neuwiesenstrasse – das ist bei der katholischen Kirche – in Betrieb.

Man sieht also: Wir setzten das Ziel «Uster steigt um!» Schritt für Schritt in den Alltag um.

So, ich will nicht länger werden. Ich möchte aber zum Schluss noch danken: Allen, die ihren Beitrag leisten, dass wir in Sachen Veloförderung fürschi machen. Einerseits natürlich meinen Leuten aus der Abteilung Bau, aber auch externen Planerinnen und Planern und alle die beteiligt sind.

Und ich will allen danken, die sich an der Organisation des heutigen Anlasses beteiligt haben, u.a. dem Verein Kunstrad Uster und dem Rollsportclub Uster, die dann unten beim Verkehrsgarten ihr Können zeigen. Über den Verkehrsgarten, den wir heute auch einweihen, hören Sie dann dort vor Ort noch etwas.

Und bedanken will ich mich natürlich auch bei Ihnen. Fürs Kommen und das Interesse. Und ich wünsche nun allen eine unfallfreie Fahrt zur Landihalle. Herzlichen Dank!